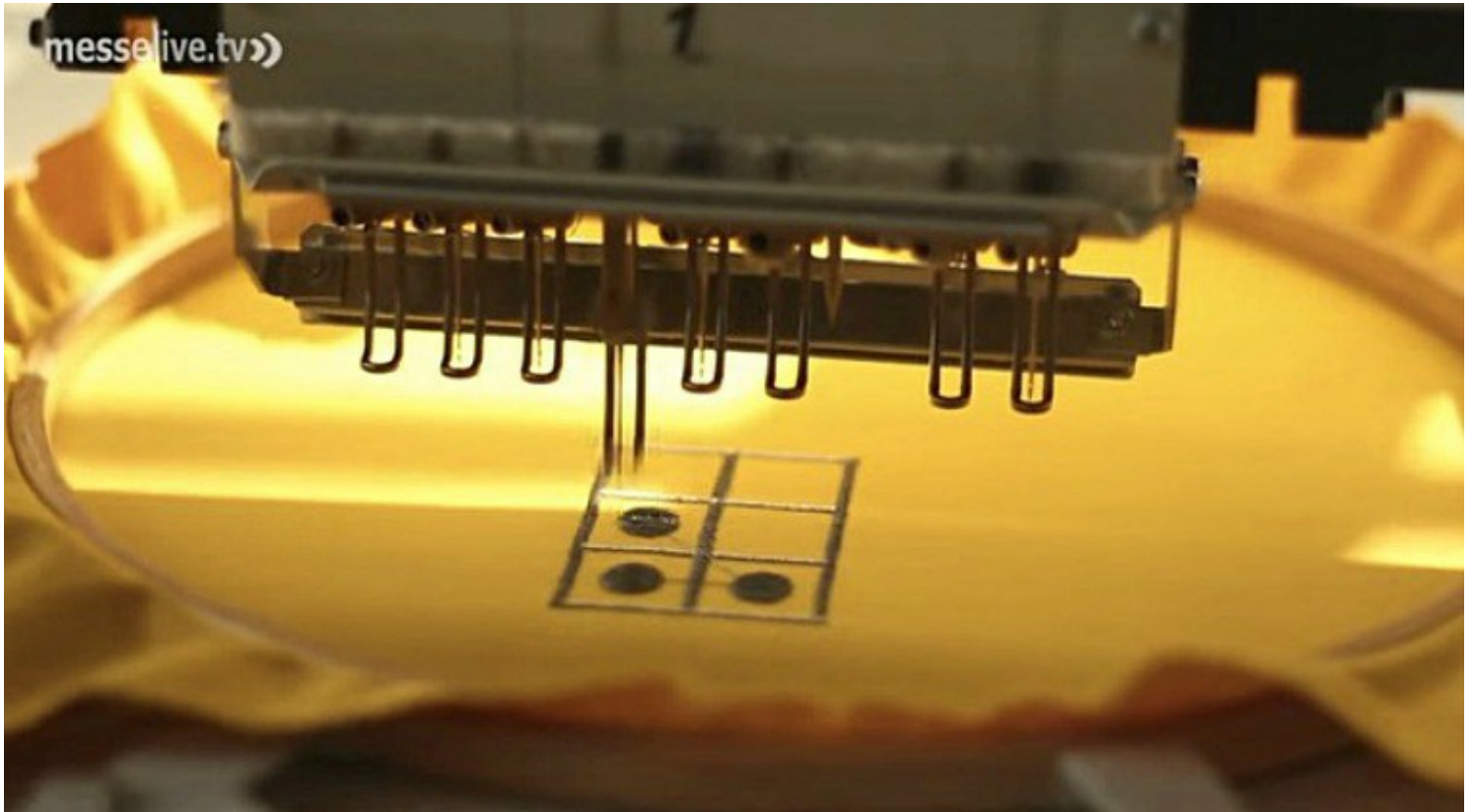


Thüringer Wirtschaftsministerium fördert Textil-Netzwerk Smarttex

Ministerien Thüringen



Maier: „Intelligente Textilien“ können neues Wachstumsfeld für Thüringen werden / Förderbescheid übergeben

Einen Förderbescheid über 314.000 Euro hat Thüringens Wirtschaftsstaatssekretär Georg Maier an das „Smarttex“-Netzwerk für intelligente Textilien übergeben. Mit dem Geld soll dessen Geschäftsstelle in den kommenden drei Jahren – 2016 bis 2018 – finanziert werden. Zusätzlich bringt das Netzwerk Eigenmittel in etwa demselben Umfang durch Mitgliedsbeiträge und kostenpflichtige Leistungen ein. Smarttex veranstaltet regelmäßig Workshops und Symposien und initiiert Forschungsprojekte. Künftig will das Netzwerk seine Aktivitäten u.a. um Managementberatung, Marktanalysen, Marketing, Fachkräftesicherung und Exportunterstützung erweitern.

WERBUNG

Die Übergabe fand heute auf dem von Smarttex organisierten Symposium „Smart Textiles als Werkstoff für innovative Produkte aller Branchen“ am Institut für Angewandte Bauforschung (IAB) in Weimar statt. „Die Textilbranche in Thüringen hat nach 1990 einen beispiellosen Strukturwandel durchlaufen“, sagte Maier. Sie gehöre nach Umsatz und Beschäftigung heute zu den kleinsten Industriebranchen im Freistaat: Rund 1.300 Beschäftigte erwirtschaften hier einen Umsatz von 175 Millionen Euro.

Dennoch sei Thüringen hinter Sachsen zweitwichtigster Textilstandort in Ostdeutschland, so der Staatssekretär. „Mit dem Bereich der technischen Textilien entwickelt sich hier zudem ein neues Wachstumsfeld, das Bezüge zu unter-

schiedlichen Themen wie Produktionstechnologie, Sicherheitstechnik, Gesundheitswirtschaft, Automobilbau oder Kommunikation aufweist.“ Insofern leiste die Textilbranche einen nicht unwichtigen Beitrag zur Entwicklung und zum Erfolg des Wirtschaftsstandorts.

Smarttex war im Jahr 2011 als Netzwerk aus zunächst 16 Unternehmen gegründet worden. Inzwischen verfügt der Unternehmensverbund über 50 Mitglieder, darunter 39 Unternehmen sowie mehrere Forschungseinrichtungen. Künftig werde es darauf ankommen, die „vertikale“ Vernetzung vom Entwickler bis zum Endkunden weiter zu vertiefen, sagte der Wirtschaftsstaatssekretär: „Unser Ziel ist es, auch im Textilbereich die kooperative Wertschöpfung entlang des gesamten Entwicklungs- und Produktionsprozesses zu vertiefen, um auf diese Weise die Innovations- und Wettbewerbsfähigkeit der Branche zu erhöhen.“

weitere Informationen unter: smarttex-netzwerk.de

Copyright Jenapolis 2015